

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

KomPass 
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung

Tagung „Anpassung an den Klimawandel in der Praxis“
7.–8. Juni 2016, Bern

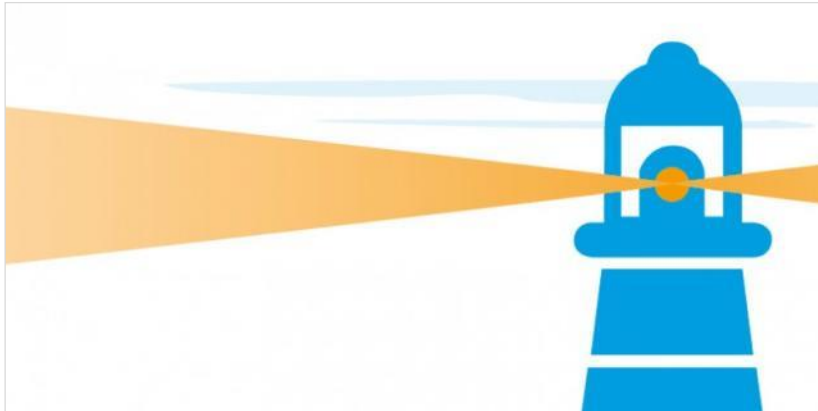
Kommunale Anpassung unterstützen – Dialogformate und Tools des Umweltbundesamtes

Session 3: Regionen und Kommunen unterstützen

Andreas Vetter

Umweltbundesamt, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung

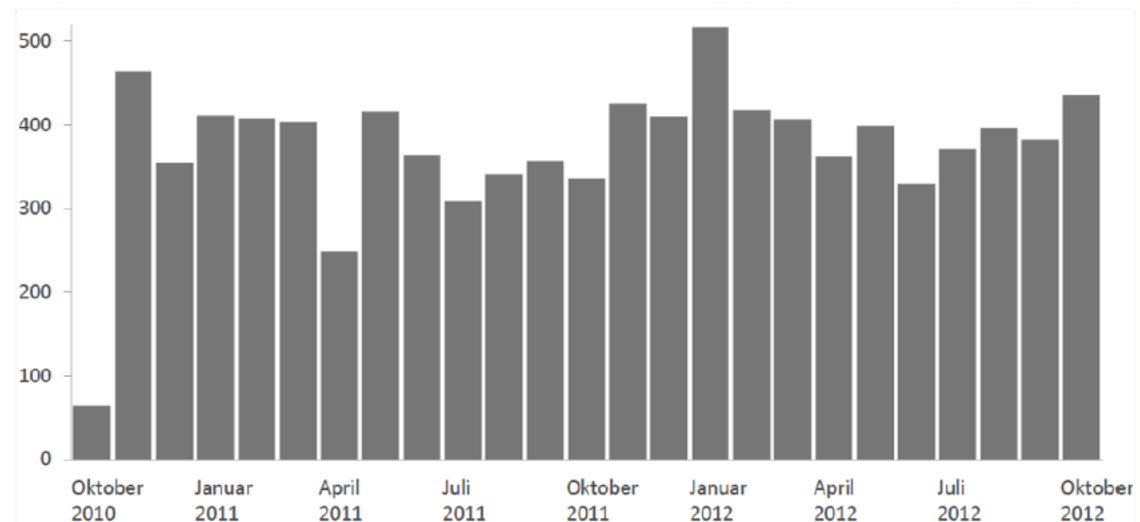
Der Klimalotse: Online Leitfaden für Städte und Gemeinden - bisher



- Schritt für Schritt und ohne Vorkenntnisse eine eigene Anpassungsstrategie entwickeln
- Differenzierte Nutzung: Schnelldurchlauf und Intensivdurchgang
- Online seit 2010
- Zielgruppe: private wie öffentliche Organisationen

Bisherige Nutzung

- 300-400 Besucher pro Monat
- Vorrangig aus Deutschland, weiterhin FR, CH, AT, LUX
- Kurzversion kaum genutzt



Der Klimalotse: Online Leitfaden für Städte und Gemeinden - neu



- Online-Leitfaden speziell für die Bedürfnisse in Städten und Gemeinden
- Integrierte Anpassungsstrategien sind nicht unbedingt erfolgreicher als sektorale Fachstrategien
- Daher: Anpassung-Zyklus als Orientierung, nicht als Vorgabe, verschiedene Einstiegspunkte

Besonderheiten

- Geht über Klimarisiken (Karten, GIS) und Maßnahmen (Datenbanken) hinaus
- Versteht Anpassung als Prozess (Informationen allgemein, zur Umsetzung, zur Verstetigung von Anpassungsmaßnahmen)
- Liefert gute Beispiele aus der kommunalen Praxis, Verweise auf spezielle Informationsangebote aus Wissenschaft und Verwaltung
- kostenlos und frei verfügbar im Internet

www.uba.de/klimalotse



Projekt Kommunen befähigen (KoBe)

- Projektlaufzeit: 02/2012 – 03/2015
- Auftragnehmer: Wuppertal Institut
- Ziele:
 - Identifikation hemmender und fördernder Faktoren kommunaler Anpassung
 - Hinweise für die Anpassung übergeordneter Rahmenbedingungen des Bundes
- Projektansatz:
 - Fachworkshopreihe mit Kommunen
 - Kommunen nahmen im „Tandem“ teil
 - Informeller Erfahrungsaustausch

Projekt KoBe: die teilnehmenden Kommunen



Herausforderungen für Kommunen

- Anpassung in Konkurrenz zu anderen Politikfeldern
- Geringe fachliche und personelle Kapazitäten in Verwaltungen
- Geringe Sensibilisierung und Unterstützung politischer Akteure
- fachbereichsübergreifendes strategisches Thema der Stadtentwicklung (wassersensible Stadtentwicklung, Einbeziehung demograf. Wandel etc.)

Ansatzpunkte für Kommunen

- Bestehende fachübergreifende Arbeitsstrukturen für Querschnittsthemen nutzen
 - z.B. Ludwigsburg: Integration Klimaanpassung in ISEK, verwaltungsstrukturell in Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
- Integration von Anpassung in ohnehin laufende Planungsprozesse („mainstreaming“)
- Klimaanpassung mit Erhöhung der Freiraumqualitäten verknüpfen
 - z.B. Beispiel Stadt Kamen: Renaturierung des Heerener Mühlbachs, Steigerung der Lebensqualität und ökologischen Funktionalität
- Klimaanpassung anhand konkreter Fragestellungen bearbeiten wie z.B. Wasserbewirtschaftung, Gründachentwicklung
- Kommunikation mit BürgerInnen, Sensibilisierung lokaler Akteure

Unterstützungsbedarf für Kommunen

- Erstellung von Vulnerabilitäts- bzw. Risikoanalysen in Kommunen
- Workshops, um das Thema Klimaanpassung in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen und auf die kommunalpolitische Agenda zu setzen (intern in Kommune, Bürgerworkshops, Stakeholder-workshops)
- Coachings für Kommunen, insbesondere um die Strategien und Maßnahmenprogramme in die Umsetzung zu bringen
- Erstellung von lokal spezifischem Informationsmaterial zur Befähigung anderer lokaler Akteure

Vielen Dank!

Andreas Vetter

*Umweltbundesamt
Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung*

andreas.vetter@uba.de

www.anpassung.net

KomPass-Newsletter unter:

<https://www.umweltbundesamt.de/service/newsletter>